

Weißer Sand

Heute kommt Hannes aus Myhl,
ist euch das bekannt?
Er fährt ruhig und ohne Eile,
bringt den weißen Sand.
Wenn die Küche rein gekehrt,
so gut das Mittagessen schmeckt.
Mit weißem Sand sind vor dem Herd
viele Blümchen noch gemacht.
Jetzt ist es Sonntag im Haus,
wenn frischer Sand gestreut.
Steht auf dem Tisch der Blumenstrauß,
sich die Familie freut.
So war die gute alte Zeit,
sie ist nun lang vorbei,
wie Tante den weißen Sand noch warf,
und war so froh dabei.
Den brachte der Hannes aus Myhl,
heut ist er lang schon tot.
Er ruht sich jetzt aus,
hat Zeit und Weile,
schläft in der Heimat Schoß.

Jakob Jakobs (+ 1956)
aus Kempen-Theberath,
übersetzt von seiner Enkelin Gisela Schumacher
(September 2018)

Wette Sauend

Hüht kömmt Hannes van de Myhl,
es öch dät bekauend?
Häe feäht rüeg on zonder Ihl,
brengt däe wette Sauend.
Wänn de Kieke reen jekeät,
sue joot de Meddag schmackt.
Met wette Sauend sind vör der Heäd,
vöel Blömkes noch jemackt.
Nuh es et Sonndag en et Hus,
wie fresche Sauend jestreut.
Steht op der Döesch der Blomestruß,
sech de Familje freut.
Sue woar deä joe aue Tiet,
heä es nuh loang vorbie,
wie Möhn deä wette Sauend noch schmiet,
on woar sue fruhe doabie.
Däm broach deä Hannes van de Myhl,
hüht es heä loang all duet.
Heä räest sech nuh, hät Tiet on Wiel,
schlept en der Heemet Schuet.

Jakob Jakobs (+ 1956)
aus Kempen-Theberath